

## Kaltes Wetter – heisser Gesang

**LENK** Christina Jaccard und Band wussten die in Wolldecken gehüllten Konzertbesucher zu erwärmen, ja zu erhitzen. Es war ein grossartiger Auftakt zu den Jazztagen.

Allein schon die instrumentale Einspielung in die Jazz-Rhythmen durch die Band war vielversprechend. Mit Norbert Schneider, Gitarre, Luca Leombruni, Bass, Andreas Schmid, Schlagzeug, und dem Pianisten Dave Ruosch stand eine Spitzenformation auf der Bühne. Mit Dave Ruosch verbindet die Zürcher Sängerin Christina Jaccard eine langjährige Bühnenkarriere. 2012 wurden die beiden mit dem Swiss Jazz Award preisgekrönt.

Dann erschien sie: langes schwarzes Haar, ein ausdrucksstarkes Gesicht und ein Kleid in Karmin, Zinnober, Gold und Ecu – ein textiles Farbenspiel. Und schon erklang der dunkle Timbre, der trotz fast winterlicher Kälte der Seele schmeichel-

te. Schon bald einmal wurde das Wetter nebensächlich. Die Zuhörerschaft wippte, klatschte und liess sich mitreissen von Jaccards kräftiger, ureigener Stimme, vom Jazz auf hohem Niveau. Witzig, frech, herausfordernd, dann wieder leidend, singt Christina Jaccard von Liebe, Entbehrung und Wut. Sie erzählt Geschichten aus dem Milieu des Jazz, traurige Geschichten. So die Situation der Frauen, die auf ihre Männer warten, welche auswärts auf Arbeitssuche sind und dann nicht nach Hause kommen, um die Miete zu bezahlen. Zum Blues erklärt die Sängerin inhaltlich: «Da kommt immer mal die Erkenntnis auf, um dann doch wieder in den alten Zustand zurückzufallen...»

Daneben präsentierte Jaccard Trinklieder, die ebenfalls für Stimmung sorgten, und rassig ansteckend wirkte auch der Country. Auch die Idee mit dem Liebeslied «Von Baby zu Baby», das die Sängerin in etwa übersetzte mit «Ich liebe dich, so wie



**Christina Jaccard** sorgte rasch für Wärme. *zvg / Hansjürg Schweizer*

ein alter Hund seinen Knochen gern hat», verfehlte seine urchige Ironie nicht.

Die Jazztage Lenk dauern noch bis am 20. Juli. *Lotte Brenner*

Medienpartnerschaft  
**BO** BERNER OBERLÄNDER